



Herr  
Prof. Dr. Meyer-Wegener (PERSÖNLICH)

## Auswertungsbericht Lehrveranstaltungsevaluation an die Lehrenden

Sehr geehrter Herr Prof. Dr. Meyer-Wegener,

Sie erhalten hier die Ergebnisse der automatisierten Auswertung der Lehrveranstaltungsevaluation zu Ihrer Umfrage:

- "Software-Systeme 2" -

Es wurde hierbei der Fragebogen - v\_w4 - verwendet. Die Note 1 kennzeichnet hierbei eine maximale Güte, die Note 6 eine minimale Güte für die einzelnen Fragen bzw. Mittelwerte.

Auf der nächsten Seite zeigt der zuerst angegebene "Globalindikator" Ihre persönliche Durchschnittsnote über alle Indikatoren/Kapitel, deren Noten danach folgen. Für die Ergebnisse aller Einzelfragen werden je nach Fragen-Typ die Anzahl und Verteilung der Antworten, Mittelwert und Standardabweichung aufgelistet. Die Text-Antworten für alle offenen Fragen sind jeweils zusammengefasst.

Optional folgen dann die von Ihnen selbst gestellten Fragen. Eine Profillinie (diese ist teilweise länger als notwendig, bitte nicht beachten!) und eine Präsentationsvorlage ergänzen die Ergebnisse.

Zum Vergleich hier die Mittelwerte (m) + Standardabweichungen (s) aller eingegangenen 3421 Vorlesungs- und 2470 Übungs-Fragebögen.

V: m=2.46 s=1.27    Ü: m=2.54 s=1.38    (Globalindikator)

-----  
V: m=2.49 s=1.22    Ü: m=2.47 s=1.33    (V/Ü im Allgemeinen)  
V: m=2.69 s=1.37    Ü: m=2.76 s=1.48    (Didakt. Aufbereitung)  
V: m=2.47 s=1.41    Ü: m=2.51 s=1.49    (Persönliches Auftreten)  
V: m=2.23 s=1.20    Ü: m=2.42 s=1.30    (Verwendete Hilfsmittel)  
V: m=2.41 s=1.14    Ü: m=2.55 s=1.29    (Gesamteindruck)

Mit freundlichen Grüßen  
Walter Kellermann (Studiendekan, wk@nt.e-technik.uni-erlangen.de)  
Jürgen Frickel (Evaluationskoordinator, eva@Irs.eei.uni-erlangen.de)

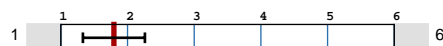
# Vorlesung Software-Systeme 2

Umfrage vom 21.12.2004, insgesamt wurden 44 Fragebögen v\_w4 erfasst.  
 Technische Fakultät  
 Prof. Dr. Klaus Meyer-Wegener



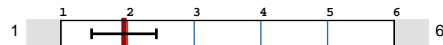
## Globalwerte

Globalindikator



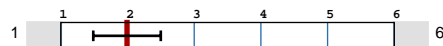
**mw=1.8**  
s=0.93

Vorlesung im Allgemeinen - General Aspects of the Lecture Course



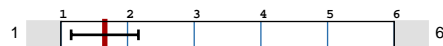
**mw=1.95**  
s=0.97

Didaktische Aufbereitung - Didactic Aspects



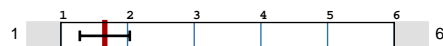
**mw=1.99**  
s=1.01

Persönliches Auftreten des Dozenten - Presentation by the Lecturer



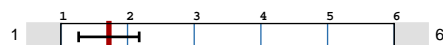
**mw=1.66**  
s=1.01

Verwendete Hilfsmittel - Media



**mw=1.66**  
s=0.75

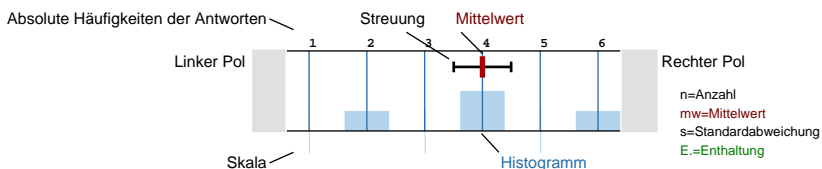
Gesamteindruck - General Impression



**mw=1.72**  
s=0.91

Legende

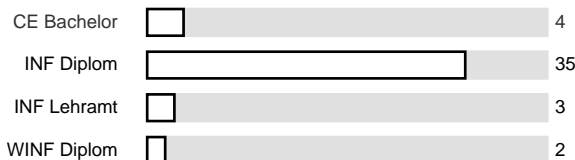
Frage-  
text



## Allgemeines zur Person - Personal Information

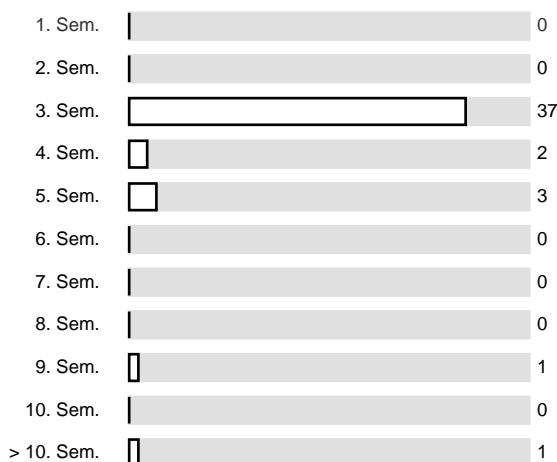
1\_A) Ich studiere folgenden Studiengang: My study program:

n=44

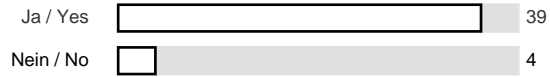


1\_B) Ich bin im . . . Fachsemester. I am in the . . . semester.

n=44  
mw=3.48  
s=1.55

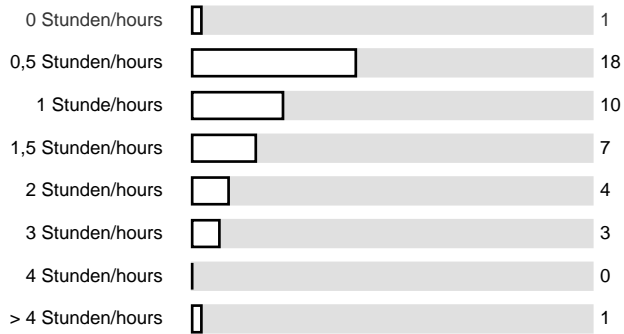


1\_C) Ist diese Lehrveranstaltung für Sie eine Pflichtveranstaltung? Do you attend this course as a mandatory course n=43

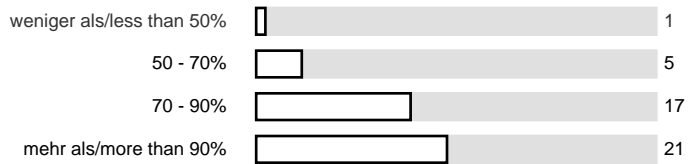


**Mein eigener Aufwand - My Homework**

2\_A) Mein Durchschnittsaufwand für Vor- und Nachbereitung dieser Vorlesung beträgt pro Doppelstunde (90 Min.): My average homework for preparation and revision of this subject for each double lecture (90 min.) amounts to: n=44

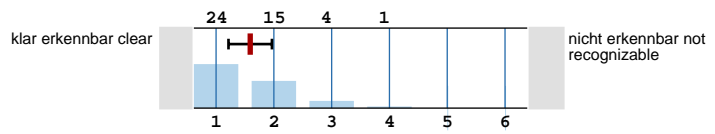


2\_B) Ich besuche etwa . . . Prozent dieser Vorlesung. For this lecture I attend approximately . . . percent of all classes. n=44



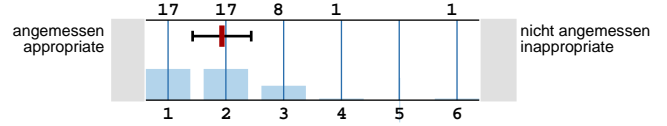
**Vorlesung im Allgemeinen - General Aspects of the Lecture Course**

3\_A) Zielsetzungen, Struktur und Schwerpunkte des Vorlesungsinhalts sind: Objective, structure and main focus of the content of this lecture are:



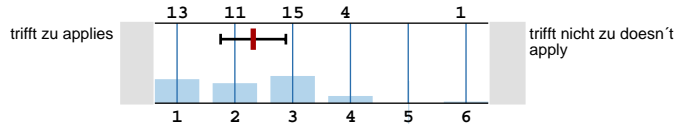
n=44  
mw=1.59  
s=0.76

3\_B) Umfang und Schwierigkeitsgrad des Stoffes sind: The quantity and the complexity of the material are:



n=44  
mw=1.93  
s=1.02

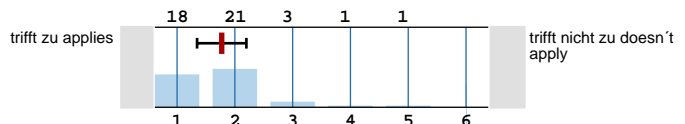
3\_C) Zusammenhänge und Querverbindungen zu anderen Studieninhalten werden deutlich aufgezeigt. Connections and relations to other subjects of the study program are shown clearly.



n=44  
mw=2.32  
s=1.14

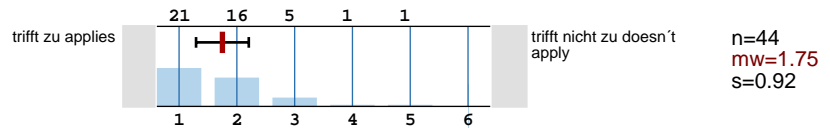
**Didaktische Aufbereitung - Didactic Aspects**

4\_A) Der dargebotene Stoff ist nachvollziehbar, es ist genügend Zeit zum Mitdenken vorhanden. The imparted knowledge is comprehensible and there is sufficient time to follow the arguments.

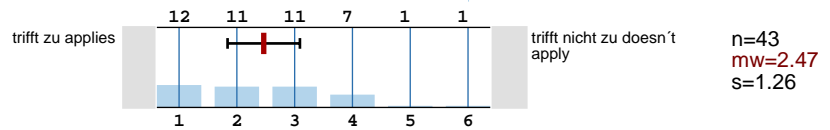


n=44  
mw=1.77  
s=0.86

4\_B) Der rote Faden ist stets erkennbar. The line of thought of the lecture is always recognizable.

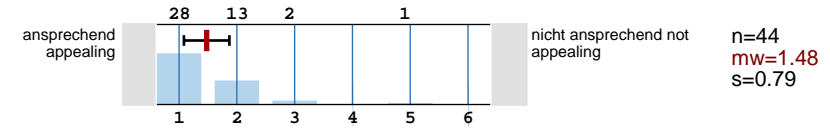


4\_C) Der Bezug zu Übungen und Prüfungsanforderungen wird hergestellt. The relation to the exercises and the examination requirements is established.

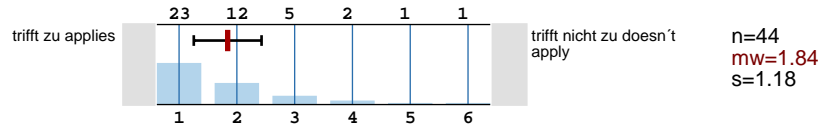


**Persönliches Auftreten des Dozenten - Presentation by the Lecturer**

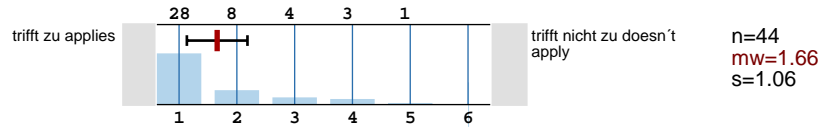
5\_A) Der Präsentationsstil des Dozenten ist: The presentation by the lecturer is:



5\_B) Der Dozent weckt das Interesse am Stoff. The lecturer raises interest for the subject.

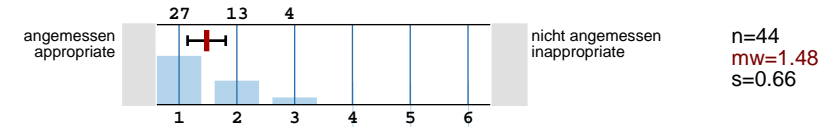


5\_C) Der Dozent vergewissert sich, dass der Stoff verstanden wurde und geht gut auf Zwischenfragen ein. The lecturer verifies that the subject has been understood and deals competently with questions.

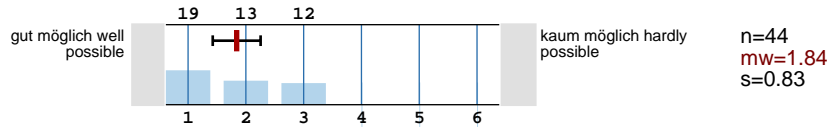


**Verwendete Hilfsmittel - Media**

6\_A) Der Einsatz von Medien (Tafel, Overhead-Projektor, Beamer, etc.) ist: The use of audio-visual aids (blackboard, overhead projector, beamer, etc.) is:

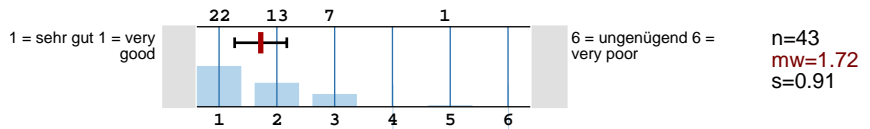


6\_B) An Hand des zur Verfügung gestellten Begleitmaterials und der Literaturhinweise sind Vor- und Nachbereitung: With the handouts, lecture notes and recommended literature, preparation and revision of the lecture is:



**Gesamteindruck - General Impression**

7\_A) Insgesamt lautet mein Urteil (Note 1 bis 6) für diese Vorlesung: My overall rating for this lecture is (grade 1 to 6):



**Weitere Kommentare - Further Comments**

**Das gefällt mir besonders - Most appealing aspects:**

- Dozent spricht deutlich und klar
- Der Dozent bringt den Stoff sehr gut ans Publikum, hat auf jede Zwischenfrage immer eine ausreichende Antwort parat. Der Stoff ist sehr gut dosiert, nicht zuviel und nicht zuwenig, der rote Faden ist immer erkennbar. Somit kann man in der Stunde wunderbar folgen. Alles in allem die bisher beste Vorlesung!!!!!!!!!!!!
- Der Präsentationsstil des Dozenten und das newsgroup.

- Praxisbezug wird jederzeit hergestellt (Bezug auf kommerzielle Datenbanken). Kleiner "Vorgeschmack" auf Hauptstudiumsvorlesungen wird gegeben.
- Verständliche Erklärung der Sachverhalte, auch mit guten Beispielen
- Konzept, Gliederung und Inhalt der Vorlesung wurden am Anfang schön vorgestellt. Prof ist fachlich sehr kompetent. Vortragsstil und Rhetorik sind schlicht und ergreifend beeindruckend. Man merkt, dass Herr Meyer-Wegener wohl schon längere Zeit in der freien Wirtschaft gearbeitet hat. Auch auf manchmal etwas seltsame Zwischenfragen wird immer so eingegangen, dass der Fragende nicht schlecht da steht. Ganz großes Lob!
- - Das Skript ist sehr übersichtlich und ausführlich - In der Newsgroup bekommt man schnell hilfreiche Informationen
- Bezug Übung - Vorlesung, Dozent ist sehr kompetent, Inhaltlich sehr vollständig, Aufbereitung des Vorlesungsstoffes, Programmieraufgaben, Idee der Newsgroup
- Freundlicher Dozent, der gerne und kompetent auf Zwischenfragen eingeht.
- Genialer Vortragsstil des Dozenten
- Datenbanken an sich sind sehr interessant, aber die Tiefe des Stoffes ist doch sehr gross
- Eine der besten Vorlesungen! Ueberragend guter Vortragsstil!

Das gefällt mir weniger, und ich schlage Folgendes zur Verbesserung vor - Less appealing aspects, possible improvements:

- Die Uebungen gefaellt mir gar nicht. Vorher habe ich nur geringe Wissen von C++ gehabt, und dann ist die Uebung ploetzlich gekommen. Da ich Auslaenderin bin und habe noch ein bischen Problem mit Deutsch, kann ich auch nicht rechtzeitig viele Hilfe bekommen. Nach jeder Uebung habe ich nur ein E-Mail mit meinem Punkt bekommen, aber niemand hat mir ein einzig mal gesagt, was ich gut gemacht habe und was schlecht oder falsch, was war eigentlich die richtige Loesung, was ich beim naechsten mal beachten soll! Ich habe fast alle meiner Freizeit mit der Uebung gemacht, aber ich denke, ich habe nicht sehr viel von dieser Uebung gelernt.
- Manchmal jedoch zu ausführlich, wenn der Sachverhalt eher einfach scheint.
- - Updates von Übungsaufgaben
- Prof. Meyer-Wegener redet oft zu viel über einzelne Themen.
- Datenbanken sind langweilig...
- Rein mechanische Kontrolle der Übungsaufgaben per Skript (man erfährt überhaupt nichts über die Ursache der Fehler), keine Tafelübungen, Konzept/Ablauf der Rechnerübung - besser wäre exakte Aufteilung der Studenten und durchführen als "Tafelübung im Rechnerraum" (nur Teilnehmer im Raum, Übungsleiter diskutiert Probleme, Vertieft Fragen zum Vorlesungsstoff, etc.), teilweise sehr unnötige Kommentare und meist wenig hilfreiche bzw. sehr langsame Betreuung in der Newsgroup, Ende von Aufgabe 2 sollte besser nicht direkt am Ende der Ferien liegen (besser noch eine Woche mehr), Aufgabenstellungen bitte etwas deutlicher (bzw. in Tafelübung lieber Aufgabe besprechen als andere Dinge)
- Naja, manchmal ist die Kleidungswahl des Dozenten etwas ungeschickt.
- Mir hat die Anordnung einiger Themen nicht gefallen. Ich wuerde vorschlagen z. B. gleich nach dem Thema "Transaktionen" das Thema "Synchronization" zu bearbeiten. Ich finde, bei diesem Beispiel, gehoeren die zwei Themen zusammen.

Im Übrigen möchte ich anmerken - In addition, I would like to make the following comme...

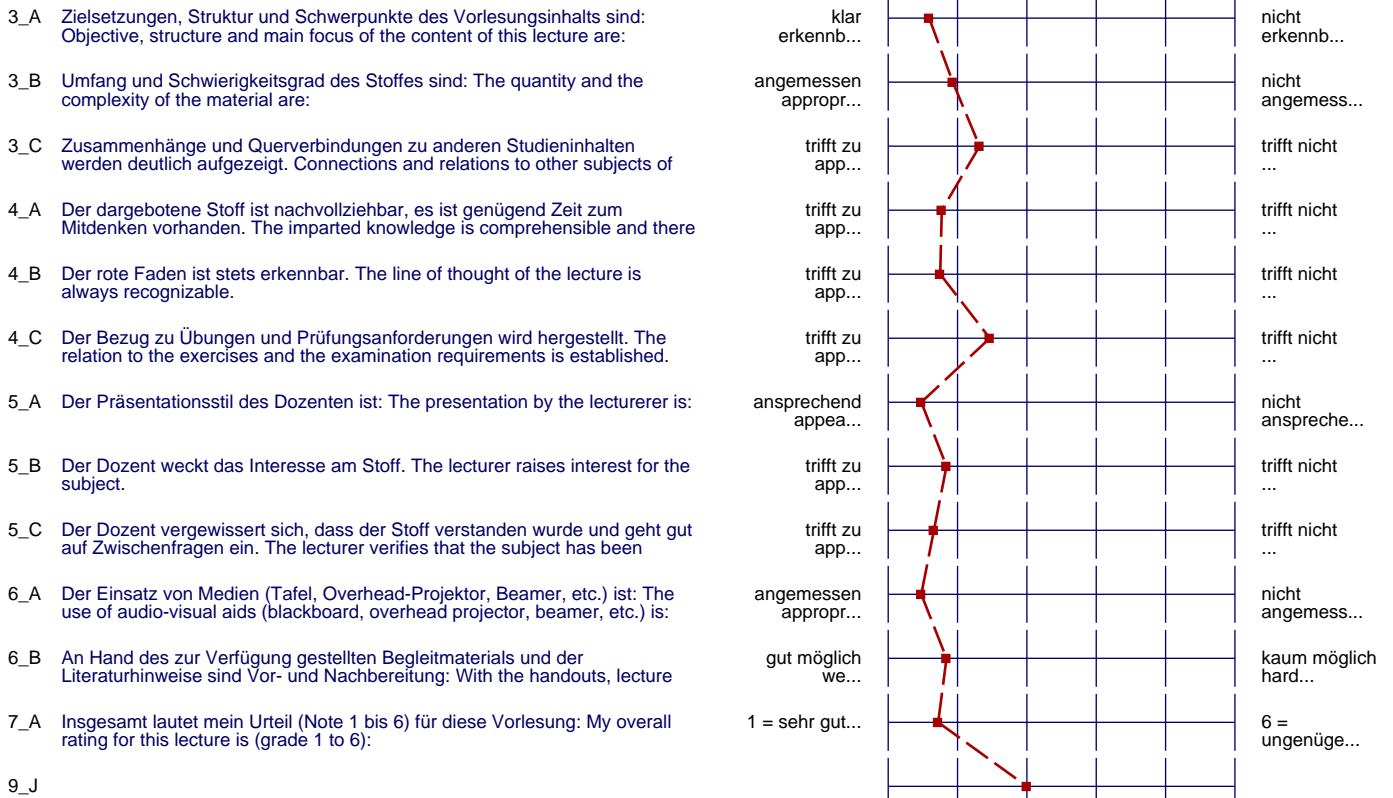
- Übungsaufgaben schlecht und unklar formuliert.
- Sehr interessante Vorlesung. Weiter so.

- Die Übungsaufgabe2 war zwar Interessant, haette aber von der Aufgabenstellung her klarer sein koennen. Der Hauptaufwand (für mich) war nur zu verstehen, was ueberhaupt gefordert war, die Programmierung hat nur wenige Stunden in Anspruch genommen. Ich faende daher eine detailliertere/beschreibendere Aufgabenstellung für Aufgabe2 vorteilhaft.
- Leider waren zu den zusaetzlichen Fragen keine Fragestellungen zu sehen, sondern nur Radio-Buttons.
- Jede Woche brauche ich zu viel Zeit,aufgabe zu schaffen.(mehr als 10 std..)
- klarere aufgabenstellung moeglich - nachfragen ueber newsgroup loesen das problem aber gut.
- Freiheit fuer Groenland! - Weg mit dem Packeis!!!!
- Diese Vorlesung hat mir sehr gut gefallen. Es gibt aber einen grossen Bruch zwischen der Vorlesung und der Uebung. Dieser Bruch liegt nicht an dem Stoff sondern an den Verantwortlichen.

Optionale Zusatzfragen des Dozenten - Questions Defined by the Lecturer

# Profillinie

**Teilbereich:** Technische Fakultät  
**Name der/des Lehrenden:** Prof. Dr. Klaus Meyer-Wegener  
**Titel der Lehrveranstaltung:** Software-Systeme 2  
**Periode:** WS04/05

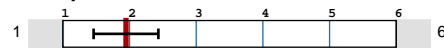


# Präsentationsvorlage

Vorlesung Software-Systeme 2  
Prof. Dr. Klaus Meyer-Wegener  
Umfrage vom 21.12.2004, 44 Fragebögen erfasst.

---

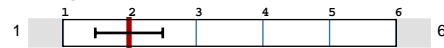
Vorlesung im Allgemeinen - General  
Aspects of the Lecture Course



mw = 1.95

---

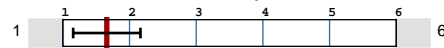
Didaktische Aufbereitung - Didactic  
Aspects



mw = 1.99

---

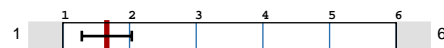
Persönliches Auftreten des Dozenten -  
Presentation by the Lecturer



mw = 1.66

---

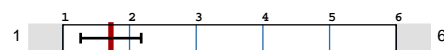
Verwendete Hilfsmittel - Media



mw = 1.66

---

Gesamteindruck - General Impression



mw = 1.72

---